

Klassenzimmer in der Natur

Zehntklässler der Christianischule legen im Arche-Park ein Biotop an

Lüneburg. Philipp Meie möchte später Tischler werden, er arbeitet gern mit Holz. Zwei Praktika hat der 16-Jährige schon absolviert, zusätzliche Bestätigung gab's jetzt im Arche-Park in Ochtmissen. Dort durfte der Zehntklässler jetzt gemeinsam mit seinen Klassenkameraden einen alten Fischteich umgestalten. Innerhalb von zwei Tagen haben die Schüler auch einen Holzsteg gebaut, dafür ganze Baumstämme zersägt, Bretter zurechtgeschnitten und ihre ersten Schrauben ins Holz gedreht.

Es ist der Startschuss für ein neues Projekt: Bald schon soll die Christianischule, die nur wenige Gehminuten entfernt vom ehe-

maligen Wildgehege in Ochtmissen liegt, einen eigenen Schlüssel erhalten. Wie berichtet, hat das Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum (Schubz) das Areal vor etwas mehr als einem Jahr übernommen. Entstanden ist der Arche-Park, der alten Nutztierassen ein neues Zuhause bieten soll.

Leiter Dr. Frank Corleis sieht in der Kooperation mit der Christianischule einen doppelten Gewinn. „Der Teich war alt und verschlammt, wir haben ihn ausbaggern und Flach- und Tiefwasserzonen einrichten lassen. An der Umgestaltung zu einem Feuchtbiotop wollten wir die Schüler teilhaben lassen.“ So durften sie nicht nur einen Steg zimmern, sondern auch Schilfpflanzen einsetzen und Netze auslegen. „Diese Zusammenarbeit soll einen langfristigen Charakter haben, gern darf die Schule diesen Park als Klassenzimmer nutzen.“

Philipp Meie war sofort be-

geistert, er durfte unter Anleitung von Zimmermann Carsten Munzlinger auch gleich an die Kreissäge. „Das macht richtig Spaß und ist abwechslungsreich.“ Marie Kremer (16) freut sich vor allem darüber, „mal mit der Klasse Spaß zu haben“. Draußen zu arbeiten, sei aber eigentlich nicht eines ihrer Hobbys.

Positiv überrascht vom Engagement war Klassenlehrer Michael Wienck. „Manche, die im Unterricht nie etwas sagen, teilweise nicht mal ihre Schulmaterialien mitbringen, sind hier nicht wiederzuerkennen.“ Von morgens bis abends seien die Schüler mit einer beeindruckenden Kontinuität dabei.

Die Idee, sich mit dem Schubz zu vernetzen, hatte Hauke Rabe. Er ist nicht nur Lehrer an der Oberschule am Kreideberg, sondern auch Fachberater im Bereich Naturwissenschaften. „So etwas ist ungeheuer wichtig, auch für die Berufsorientierung.“



Schüler der Christianischule verwandeln einen alten Fischteich im ehemaligen Wildgehege Ochtmissen in ein Feuchtbiotop (v.l.): Ranya Mano, Daria Lühmann, Leonie Fehrmann, Leonora Krause und Michelle Kreusel.
Foto: t&w

Die Schüler müssen dicht dran sein am Geschehen.“ Auch würden so Fertigkeiten abgerufen, die sonst in der normalen Erfahrungswelt keine Rolle spielen. „Sie mussten gemeinsam einen großen Baumstamm bewegen.“

Rund 13000 Euro kostet die Renaturierung und Umgestaltung des Teiches, unterstützt wurde der Förderverein des Schubz mit knapp 10000 Euro von der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung. *ap*